

**Protokoll der Sitzung des AK Wirtschaft und Verkehr  
der AktivRegion „Innere Lübecker Bucht“  
am 24.06.2009 im Rathaus der Gemeinde Timmendorfer Strand  
(Beginn: 18:30 Uhr, Ende: 21:05 Uhr)**

**Teilnehmer:** Liste wird in Sitzung am 23. September verteilt.

**1. Billigung der Tagesordnung**

**Änderung der TO:** Der Punkt „ 4) Projektvorschläge - Informationstafeln zur Tourismusförderung“ wird vorgezogen, um von der Anwesenheit von Herrn Martin Scheel, Sprecher des AK „Tourismus und Kultur“ zu profitieren. Die übrigen Punkte bleiben unverändert (vgl. Anlage)

**4.) - Projektvorschläge - Informationstafeln zur Tourismusförderung“ .**

Auf der Sitzung des Arbeitskreises am 18.5. in Ahrensböök war ins Auge gefasst worden: **„Der Arbeitskreis wird dem Vorstand die Anfertigung einer Machbarkeitsstudie für derartige Informationstafeln an geeigneten Stellen vorschlagen, (um in einer zweiten Phase eventuell - im Lichte einer derartigen Studie - ein derartiges Informationssystem auf solider Grundlage vorschlagen zu können)“**. Diese Orientierung erklärt sich daraus, dass die EGOH noch für den Spätsommer angekündigt hat, eine Renovierung der vorhandenen Schilder auf den Rastplätzen Ostholsteins durchzuführen, von denen allerdings **nur eines auf dem Gebiet der Inneren Lübecker Bucht liegt“**.

Die Projektidee „Machbarkeitsstudie für Informationstafeln“ bzw. „Installierung eines Informationssystems“ wurde in der Sitzung des Arbeitskreises in Frage gestellt:

- angesichts verschiedener Kritiken, nicht zuviel der knappen Mittel für Studienzwecke zu verwenden,
- unter Berücksichtigung der Tatsache, dass einige Gemeinden bereits (z.B. Timmendorfer Strand) innerorts Tourismusleitsysteme in Auftrag gegeben haben
- vor dem Hintergrund, dass insbesondere Wohnmobiltouristen im Allgemeinen mit entsprechenden Broschüren ausgestattet und somit über die Angebote in ihrer Urlaubsregion informiert sind. Weitere Informationen sind mittlerweile per Handy abrufbar. Insofern stellt sich die Kosten-Nutzen-Frage für derartige Tafeln.

Vor dem Hintergrund, dass keine neuen Informationen über das Projekt der EGOH vorliegen, stellt sich die Frage, ob eine Beteiligung der übrigen Gemeinden der ILB nicht doch noch möglich ist.

Deshalb wird Frau Schridde gebeten, mit der zuständigen Referentin der EGOH (Frau Schalitz) Kontakt aufzunehmen,

In diesem Kontext wird erneut die Frage nach der Zeckmäßigkeit von Informationsschaltern an den Grenzen von Schleswig – Holstein nach US-amerikanischem Vorbild angeschnitten. Das Projekt eines Informationspavillons auf dem Rastplatz „Sereetzer Feld“ würde dafür eine gute Grundlage bieten.

*[Nachrichtlich: das im AK Wu.V. ausgearbeitete Projekt wurde – wie vereinbart – der AR „Fehmarn-Wagrien“ angeboten. Grundsätzlich hat Frau Albers Interesse bekundet – eventuell als Leuchtturmprojekt vorzulegen mit Info- Pavillon auf Fehmarn].*

Außerdem wird die Frage aufgeworfen, ob es nicht realistischer wäre, die Kräfte auf die

Gestaltung und Aufstellung eines braunen Hinweisschildes auf die Innere Lübecker Bucht zu konzentrieren und zwar in beiden Richtungen der A1 (etwa nach dem Vorbild des Hinweisschildes auf die „Neustädter Bucht“ vor den Autobahnabfahrten „Neustadt“). Diese Idee wurde auf der Vorstandssitzung am folgenden Tage (25. Juni) ebenfalls unterstützt.

## **2. Billigung des Protokolls der Sitzung vom 18.Mai 2009**

Keine Anmerkungen, Protokoll einstimmig genehmigt

## **3. Bericht über die Vorstandssitzung vom 10. Juni**

Frau Schridde berichtet über die Vorstandssitzung, die im Rathaus der Stadt Bad Schwartau stattfand. Vgl. dazu beigefügtes Protokoll.

## **4. - Breitbandversorgung im ländlichen Raum**

Herr Theunissen berichtet über die weitere Entwicklung seiner Projektarbeit zur Breitbandversorgung im gesamten Gebiet der „Inneren Lübecker Bucht“, insbesondere:

- die Bedarfsanalyse in Timmendorfer Strand hat mit 595 positiven Antworten (davon 95 Gewerbebetriebe) aus fast 5000 verteilten Fragebögen zu einer überraschend positiven Antwort geführt.
  - Kurios: das Maritim Seehotel soll zwischenzeitlich über Richtfunk eine Breitbandversorgung haben.
  - Das Ziel ist eine ortsweite Versorgung von 6 Mbit.
  - Interessierte Anbieter werden eingeladen; ab 10. August werden Gespräche mit interessierten Anbietern geführt.
- Eine Richtfunklösung ist für Gemeinden größerer Ausdehnung immer noch eine interessante technische Lösung.
- Die Gemeinde Scharbeutz hat a priori eine Funklösung ausgeschlossen.

### **Noch 4.- "Kataster" zur Vernetzung ländlicher Wege (Kernwegenetz)**

Nach Gesprächen auf Kreisebene ist das Projekt nicht mehr von Interesse. Die Definition aller Wege wird von den Gemeinden im Rahmen der Einführung der „Doppik“ geleistet. Hieraus lassen sich die Kernwege i.d.R. leicht ableiten.

Ein mögliches Projekt wäre jedoch, die vorhandenen Wege unter touristischen Aspekten zu untersuchen und Themenrouten zu entwickeln.

Ein derartiges themenorientiertes Wegenetz wird von dem Arbeitskreis „Tourismus und Kultur“ vorbereitet.

### **Noch 4.- Maßnahmen zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft, insbesondere des Handwerks.**

Zu diesem Thema werden Frau Schridde und der Unterzeichner im September ein Gespräch in Eutin in der Kreishandwerkerschaft führen.

**5. Weiteres Vorgehen**

Die nächste Sitzung ist am 23. September geplant, allerdings nur, wenn die Entwicklung anstehender Projekte dies erfordert.

**6. Verschiedenes**

Keine Anmerkungen

\*\*\*\*\*

Der Arbeitskreis dankt Herrn Scheel für die Bereitstellung des Sitzungssaales.

23. August 2009

J. Schüler

T.Schridde